

# Genug geredet, steht jetzt auf!

Eine Demo fürs Klima

## Modell-Doppellektion (90')<sup>1</sup> für Klassen der kirchlichen Unterweisung KUW

5'	Begrüssung, liturgischer Einstieg	Lied mit prophetischer Botschaft: «Du kannst der erste Ton in einem Liede sein» «Hoffen wider alle Hoffnung»	<b>Rise up plus 269 bzw. 264</b>
15'	Biblischer Input zu Prophetie	<p><b>Wer ist für Euch Greta Thunberg?</b></p> <p>Zum Einstieg fragt die Lehrperson (L) die Schüler*innen (S), wie sie ihrer kleinen Schwester oder ihrem kleinen Bruder erklären würden, wer Greta Thunberg sei. Nach 2–3 Antworten erläutert die L, dass Greta sehr verschiedene Reaktionen auslöst: Bei den einen stösst sie auf vehemente Ablehnung, bei anderen auf grosse Zustimmung – für die einen sei sie eine Nervensäge, für die andern eine Heldin, ja fast eine Heilige. Hie und da wird sie auch als <b>Prophetin</b> bezeichnet. So sagt z.B. die deutsche Politikerin der Grünen Katrin Göring-Eckardt: «Greta Thunberg erinnert mich manchmal an Propheten aus der Bibel.»<sup>2</sup></p> <p>Die L denkt nun mit den S darüber nach, was eine Prophetin ist. Sie erinnert an die Redewendung, «Ich bin kein Prophet», die oft im Alltag verwendet wird. Diese Redewendung zeigt, dass für uns der Prophet meistens einer ist, der in die Zukunft vorausblicken kann. Das ist aber nicht das biblische Verständnis: Biblische Prophet*innen sind vielmehr Menschen, die in die Gegenwart blicken, mit Gottes Hilfe die bestehenden gesellschaftlichen Verhältnisse kritisieren</p>	

<sup>1</sup> Falls nur eine Lektion zur Einführung des Theaters zur Verfügung steht, wird die Theatercollage weggelassen: Das heisst, nach den aktuellen Meldungen folgt gleich das Wimpel-Malen.

<sup>2</sup> Katrin Göring-Eckardt, Kanzelrede, Duisburg, 17.3.2019: <https://www.goering-eckardt.de/2019/03/22/kanzeldede-im-rahmen-der-duisburger-akzente/>.

		<p>und aufzeigen, welche Folgen es hat, wenn die Menschen ihr Verhalten nicht ändern.</p> <p>Prophet*innen kritisieren mit drastischen Worten die ungerechten sozialen Verhältnisse ebenso wie das Vertrauen auf Waffen oder das Anbeten von toten Götzen. Sie kämpfen mit deutlichen Worten für eine solidarische und gerechte Gesellschaft. Der Prophet Ezechiel z.B. ruft wiederholt zur Umkehr auf. Die L legt das Textblatt <b>M1</b> (evtl. auf A3-Format vergrössern) in die Mitte des Stuhlkreises oder hängt es gut sichtbar auf.</p> <p><i>Kehrt um und wendet euch ab von all euren Vergehen, dann werden sie euch nicht Anstoss zur Verschuldung! Werft all eure Vergehen von euch, mit denen ihr euch vergangen habt, und schafft euch ein neues Herz und einen neuen Geist! Warum denn wollt ihr sterben, Haus Israel? Ich habe kein Gefallen am Tod dessen, der sterben muss! Spruch Gottes des Herrn. Kehrt um und bleibt am Leben! (Ez 18<sub>30-32</sub>)</i></p> <p>Dieses Wort zeigt eindrücklich, worum es den Prophet*innen geht: Sie wollen das Leben und nicht den Tod. Sie wollen, dass alle Menschen leben können und nicht nur ein paar wenige.</p> <p>Biblische Propheten verkündeten nicht nur mit Worten, sondern auch mit symbolischen Aktionen. Sie zerschlugen einen Krug, laufen nackt oder mit einem Joch auf dem Nacken durch die Stadt oder geben ihren Kindern symbolische Namen. So erhöhten sie ihre Wirkung und stiessen auf grössere Aufmerksamkeit.</p> <p>Mit den S kann zum Schluss dieser Sequenz über zwei Fragen diskutiert werden: Auf welche Reaktionen stiessen die biblische Prophet*innen und welche Parallelen gibt es zwischen Greta und den biblischen Prophet*innen?</p> <p>Parallelen zwischen Greta und Prophet*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beide verwenden drastische Worte und üben unverblümete Kritik an den Missständen der Gesellschaft.</li> <li>• Beide zeigen auf, welches die Folgen sind, wenn die Menschen ihr Verhalten nicht ändern;</li> <li>• Beide wollen gerade nicht, dass ihre Drohungen eintreffen.</li> </ul>	<b>M1</b>
--	--	--	-----------



		<p>3. <b>Theaterszene (4-7 Jugendliche)</b>  Die S lesen die ausgeteilten Rollenbeschreibungen <b>M5</b> aufmerksam durch und memorieren die Anweisungen. Dann legen sie die Zettel auf die Seite und üben die Szene «Gretas 1. Streiktag» ein. Je nach Fähigkeiten und Motivation können auch weitere Elemente spontan improvisiert werden. Als Requisiten stehen ihnen 1 Karton, 1 Schulbuch, 2 Plastikbecher und Flugblätter zur Verfügung. Wenn diese Gruppe nicht aus 7 S besteht, müssen einzelne S mehrere Rollen übernehmen. Folgende Rollen können mit anderen Rollen kombiniert werden:</p> <p>a. <b>Malena:</b> Sie könnte zwischendurch eine Passantin spielen</p> <p>b. <b>Mayson, Umweltaktivist, Julia:</b> Sie könnten zuerst je eine*n Passant*in spielen und erst nachher in ihrer Rolle auftreten.</p> <p>c. <b>Falls nur 4 Jugendliche mitspielen:</b> In diesem Fall kann der Umweltaktivist weggelassen werden.</p> <p>Vor der Aufführung muss auf jeden Fall geklärt werden, wer den Handyrufton als Signal für den Anruf auf Malenas Handy und die Schulglocke als Signal für das Streikende abspielt.</p>	<b>M5</b> 1 Karton 1 Schulbuch 2 Plastikbecher Flugblätter (Ausdruck von M5)
		<p>4. <b>Klimaskeptiker (1-2 Jugendliche)</b>  Sie ärgern sich über Greta und über die Klimajugend, ja über die ganze Klimahysterie. Sie finden, dass alles nur halb so gefährlich ist und ihnen nur die Freude am Auto fahren und fliegen vermiest werden soll. Sie bereiten zwei Interventionen vor: Eine gegen die ewigen Klimameldungen und eine gegen Greta und die Klimabewegung. Die Einwürfe können auch als Interviews gestaltet werden.</p>	<b>M6</b>
		<p>5. <b>Pfarrperson (1-2 Jugendliche)</b>  In einer ersten Theatersequenz sind sie in ihrem Büro und studieren, was sie am Sonntag predigen sollen: Sollen wir etwas zur Klimakrise sagen? Oder ist das zu heikel? In einer zweiten Sequenz halten sie dann einen Ausschnitt einer Predigt.</p>	<b>M7</b>
15'	Theatercollage: Vorbereiten in Gruppen	Die Gruppen haben 20' Zeit ihren Part vorzubereiten. Die L oder die Moderator*in geht von Gruppe zu Gruppe und stellt den genauen Ablauf der Theatercollage zusammen und schreibt ihn gut sichtbar auf einen Flipchartbogen.	
	<b>Pause</b>		

15'	Theatercollage moderiert durch L	<b>Ablauf der Theatercollage</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachrichtenblock I</li> <li>• Klimaskeptiker*in: Diese ewige Klimahysterie</li> <li>• Pfarrperson im Büro: Was soll ich predigen?</li> <li>• Theaterszene: Gretas 1. Streiktag</li> <li>• Nachrichtenblock II</li> <li>• Rede Klimaaktivist*innen I</li> <li>• Klimaskeptiker*in: statt Streiken in die Schule</li> <li>• Predigt</li> <li>• Rede Klimaaktivist*innen II</li> </ul>	
20'	Wimpeln malen	<p>Die S malen ein Wimpel für eine gemeinsame Wimpelkette: Die Wimpelkette kann in die Theateraufführung gebracht werden. Dort wird sie zu einem Teil des Theaters! Falls Sie dies ins Auge fassen: Nehmen Sie bitte mit uns im Vorfeld Kontakt auf, damit wir uns absprechen können.</p> <p>Kontakt: Kira Jakob, Praktikantin Theaterensemble Johannes, 078 695 72 92, <a href="mailto:info@theaterensemble.ch">info@theaterensemble.ch</a></p>	<b>M8</b>
	Informationen zum Theaterbesuch I	Während die S Wimpel malen, stellt die L mit Hilfe des Überblickblattes <b>M9</b> den Inhalt des Theaters vor und weitere Informationen zum Theaterbesuch (siehe nächster Abschnitt).	<b>M9</b>
5'	Abschluss Informationen zum Theaterbesuch II	<p>Die L vermittelt die wichtigsten Informationen zum bevorstehenden Theaterbesuch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Organisation:</b> Besammlung, Reise, ...</li> <li>• <b>Pausenverkauf:</b> Die Vorstellung beinhaltet eine 15-minütige Pause. Wir organisieren in den Pausen einen Verkauf von Getränken (Sirup) und Essen. Die Preise liegen bei CHF 2.00 (Getränke) und CHF 3.00 (Essen). Wenn Sie für Ihre Klasse Bons wünschen, so melden Sie uns die entsprechende Anzahl (Essen/Getränke) vorab per Email. Wir werden Ihnen die Bons mit dem Eintritt für die Vorstellung in Rechnung stellen.</li> <li>• <b>Raumreservation:</b> Wenn Sie einen Gruppenraum für ein vorgängiges Picknick wünschen, so kontaktieren Sie uns bitte im Vorfeld.</li> <li>• <b>Rechercheaufgaben:</b> Die Rechercheaufgaben <b>M10</b> helfen den Besuch der Theatervorstellung zu strukturieren. Die S bekommen den Auftrag, während der Vorstellung im Besonderen auf die auf den Kärtchen vermerkten Rechercheaufträge zu achten.</li> </ul> <p>Wo nötig werden die Aufträge von der L kurz erläutert. Die Rechercheaufgaben werden auf A3-Blätter kopiert und ausgeschnitten. Je nach Anzahl S werden pro Aufgabe 1–3 Kärtchen zur Auswahl angeboten. Jede S soll 3–5 Aufgaben</p>	<b>M10</b>

		<p>auswählen. Die L sammelt die mit Namen versehenen Recherkekärtchen wieder ein, um sie dann kurz vor Vorstellungsbeginn den S zu verteilen. In der Pause oder nach der Vorstellung, z.B. während einer längeren Zugfahrt, sollen sich die S Zeit nehmen, Notizen zu ihren Kärtchen zu machen.</p> <p>Die Erkenntnisse aus den Rechercheaufträgen können am Ende in einer Auswertungslektion oder auch direkt nach dem Besuch auf der Heimreise ausgetauscht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verhalten im Theatersaal:</b> Wir bitten Sie und Ihre Gruppe während den Vorführungen um grösstmöglichen Respekt gegenüber den Schauspielenden. Je nach Gruppe lohnt es sich, diese vor Beginn darauf hinzuweisen, dass wir ein Laienensemble sind und Unruhe im Publikum die Schauspielenden leicht verunsichern kann.</li> <li>• <b>Feedback zum Theaterbesuch:</b> Wir freuen uns über ein persönliches und kritisches Feedback zu Ihrem Theaterbesuch und Ihrer Auseinandersetzung mit der Thematik.</li> <li>• <b>Kollekte</b> zugunsten Klimaprojekte in Nigeria und in der Schweiz.<sup>3</sup> <b>M11</b> können genauere Infos zu den Projekten entnommen werden. (Wird ab Ende August 2021 aufgeschaltet.)</li> <li>• <b>Preisempfehlung:</b> CHF 15.00 für S und CHF 30.00 für L (Erwachsene). Wir bereiten für alle Klassen eine Rechnung vor, die Sie nach dem Besuch per Überweisung begleichen können. Die Rechnung erhalten Sie beim Abholen der Platzkarten. Natürlich sind Sie frei in der Festlegung Ihres Beitrags. Das beschriebene Vorgehen ist ein Vorschlag, der Ihre Administration erleichtern soll. Sie können den Betrag auch am Ende der Vorstellung in die Kollektenbeutel am Ausgang legen und die Rechnung ignorieren.</li> </ul>	<b>M11</b>
5'	Liturgischer Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschluss mit einem der folgenden Texte<sup>4</sup>: «Auf-ruf der Klimajugend», «ökologisches Unser Vater»</li> <li>• Lied: «Bewahre uns, Gott, behüte uns Gott.» oder «Und ein neuer Morgen»</li> </ul>	<b>Rise up 104 bzw. 179</b>

Bern, im Juli/August 2021, Jürg Liechti-Möri  
info@theaterensemble.ch

<sup>3</sup> <https://www.mission-21.org/was-wir-tun/projektlaender/laender/nigeria/>

<sup>4</sup> Beide Texte können hier unter dem Abschnitt «Gebete» heruntergeladen werden: <https://sehen-und-handeln.ch/fuer-pfarreien-und-kirchgemeinden/feiern/>